

# *unsere* gemeinde

EVANGELISCHE KIRCHE BALVE Juni 2012 - August 2012



**Dorfkirchen zum Klingen bringen  
Orgelkonzert mit Kirchenführung  
8. Juli um 16.30 Uhr**



Vor dem Kirchentagsgelände steht ein Polizist. Er passt auf, dass alles ordentlich und gesetzmäßig abläuft. Die Menschen sollen ruhig in die Straßenbahn einsteigen und nicht drängeln. Nie-

mand darf auf dem Vorplatz parken, die Straße soll nur beim Zebrastreifen überquert werden. Der Polizist blickt streng auf die vorbeigehenden Menschen.

Plötzlich kommt ein junger Mann in Jeans und Lederjacke auf ihn zu. Er hält eine rosafarbene, langstielige Rose in der Hand. „Die Rose ist für Sie“, sagt der junge Mann. Der Polizist ist überrascht. Unsicher sieht er den jungen Mann an. Normalerweise bekommt er von den Menschen, auf die er aufpassen muss, nur Schimpfworte, Flüche und Spott. Eine Rose hat er noch nie bekommen.

„Was soll das?“, fragt er misstrauisch. „Ich brauche keine Blumen. Sie sollen mir nichts schenken!“

„Aber diese Rose dürfen Sie nicht zurückweisen“, antwortet der junge Mann. „Ich habe eine von dreiundzwanzigtausend Rosen erhalten und will die Freude weitergeben, die ich empfunden habe. Nehmen Sie sie bitte an.“

Zögernd nimmt der Polizist die Rose aus der Hand des jungen Mannes. Er steckt sie sich an die Jacke. Er kann den Duft riechen.

An diesem Tage begegnen ihm noch viele Menschen, Männer und Frauen, alte und junge, vor dem Kirchentagsgelände und später auf dem Heimweg, die eine Rose bekommen haben. Sie tragen sie in der Hand, haben sie sich in ein Knopfloch und

sogar ins Haar gesteckt.

Wenn sie seine Rose entdecken, lächeln sie ihm alle zu und denken: „Das ist also auch einer von denen, die eine Rose bekommen!“ Manche winken ihm auch zu, wenn sie aus der Ferne den rosa Farbtupfer an seiner grünen Uniformjacke bemerken. Dann nickt er und freut sich. Der Polizist erzählt seiner Familie davon und am nächsten Tag seinen Kollegen.

Und noch nach langer Zeit, immer wenn er Rosen sieht, denkt er an die rosafarbene, langstielige Kirchentagsrose, die ein junger Mann ihm geschenkt hatte. –

Eine kleine duftende Rose wird zum Zeichen, zum Symbol für weitergegebene Freude. Und stellt so Verbindung her, wird zum Erkennungszeichen. Auch du gehörst zu uns, zu unserer Gemeinschaft dazu.

Ich liebe Rosen. Die Rose ist für mich wirklich die Königin der Blumen. Die duftenden zarten, matten Blütenblätter, die sich so üppig in fast verschwenderischer Fülle um den Blütenkelch legen. Die glänzenden grünen Blätter. Die festen dornenbesetzten Stiele. Rosen sind wunderschön. Und sie sind Symbol, Zeichen der reinen, starken Liebe – in unserer ikonographischen Tradition Sinnbild der Liebe Christi zu den Menschen, die uns zu einer starken Gemeinschaft verbindet. Ich genieße die Rosenblüte im Sommer und möchte auf den Rat der Rose hören, den der Schweizer Pfarrer und Dichter Kurt Marti uns gibt:

**Der Rat der Rose:**

**Bleib aufrecht**

**Rät die Rose**

**Zeig Deine Dornen**

**Sei stolz –**

**Beuge Dich – nur –**

**der Liebe**

Eine erholsame Sommer- und Ferienzeit  
2012 wünscht Ihnen

*Ihr Christian M. Weber, Pf.*



Am Sonntag hatten wir zum Abschluss der Visitation noch einen festlichen Gottesdienst in der Kirche gefeiert, am Montagfrüh rückte schon die Handwerkerkolonne



an, die unsere Kirche in eine Baustelle verwandelte. Die Orgel wurde sorgfältig in Folie verpackt, die Kissen von den Bänken geräumt, der Altar beiseite geschoben. Endlich kann beginnen, worauf wir so lange gewartet haben. Bauabschnitt 1 unserer Kirchenrenovierung läuft an. Schon am Samstag zuvor hatte Rüdiger Lenk vom Förderverein mit seiner Motorsäge das Startsignal gegeben und zusammen mit Herrn Gajk mit gekonntem Schnitt die etwa 30jährige Konifere an der Kirchenfront umgelegt. Am Dienstag wurden die maroden Fenster entfernt. Zugluft und Moder ade. Gewiss auch Abschied von über Jahre hinweg Vertrautem und Gewohntem. Die neuen Fensterrahmen wurden präzise und sauber eingesetzt, die Fensterbänke erneuert. Eine Notverglasung schützt den Kirchenraum, bis die neuen gestalteten Fenster eingesetzt werden. Ein wenig gespenstisch sieht die Kirche übergangsweise aus. Mehr Staub als erwartet



ist angefallen. Das behelfsmäßig eingebaute Klarglas erinnert mehr an eine Fabrikhalle denn an ein Gotteshaus. Alles das ist nur vorübergehend. Bald schon wird es anders dort aussehen und gottesdienstliches Leben wieder Einzug halten in unserer Kirche.

Das „alte“ Altarfenster wurde mit besonderer Vorsicht ausgebaut. Es sollte nicht Schaden nehmen. In unserem Gemeindehaus

hat es an der Stirnseite des großen Saales einen neuen Platz gefunden. Die Wirkung ist wunderbar.

Alles ist vorbereitet, damit nach Pfingsten die Kirchenfenster, die Oswald Krause-Rischarde für uns entworfen hat und die in aufwendigem Verfahren in einer Glaswerkstatt in Taunusstein hergestellt wurden, eingebaut werden können.

Wenn alles nach Plan läuft, wird in diesem Jahr auch noch der Außenanstrich in Angriff genommen. Wir haben viel vor. Stemmen wir dieses große Renovierungsprojekt gemeinsam, um unserer Ev. Kirche in Balve

Zukunft zu geben! Jeder ist eingeladen mitzumachen, mitzubeten, mitzudenken, mit Hand anzulegen und sich - auch mit kleinen Spenden - an der Finanzierung zu beteiligen.



**Visitation** – ist Lateinisch und heißt Be-



such. Laut unserer Kirchenordnung soll jede Gemeinde alle acht Jahre Besuch von Vertreterinnen und Vertretern des Kirchenkreises bekommen, die nach dem Rechten sehen, wie die Gemeinde vor Ort sich entwickelt, welche Schwerpunkte die Gemeindegemeinschaft hat, welche Fragen und Probleme die Menschen umtreibt, welche Unterstützung der Kirchenkreis gewähren kann.

Wir waren froh über diesen Besuch, auch wenn uns der Zeitpunkt zwischen Konfirmation und Kirchenrenovierung zunächst nicht ganz zu Pass kam.

Im Rückblick betrachtet war auch dieses Timing ein Treffer. Mit dem Konfirmationsgottesdienst beginnend, konnten wir uns als Gemeinde eine Woche lang präsentieren. Rund 30 Gäste aus dem ganzen Kirchenkreis Iserlohn unter Führung von Superintendentin Martina Espelöer besuchten viele Gemeindeveranstaltungen und erlebten unsere Gottesdienste mit. Ein Hö-

hepunkt war der bunte Mitarbeiterabend am 10. Mai, zu dem wir über 80 Einladungen verschickt hatten. Das Gemeindehaus war voll besetzt, es gab reichlich Gelegenheit zu Austausch und Gespräch, für das leibliche Wohl war mit einem Fingerfood-Buffer bestens gesorgt. Sollten wir das nicht ein, zweimal im Jahr wiederholen - als Abend, um Mitarbeiterschaft zu würdigen und miteinander zu feiern, dass so viele sich bei uns engagieren?

Im Rahmen der Visitation gab es ein Treffen beim Bürgermeister, der uns aus Sicht der Kommune Balve – auf deren Gebiet unsere Gemeinde, die flächenmäßig größte des ganzen Kirchenkreises (!), liegt – die mit dem demografischen Wandel zusammenhängende Strukturveränderung im ländlichen Raum erläuterte, aber auch betonte, wie wichtig Kirchen und Vereine für das soziale Netzwerk unserer Region sind.

Am Dienstagnachmittag waren die Religionslehrer/innen eingeladen. Viele engagieren sich intensiv für die religiöse Erziehung der Kinder und Jugendlichen und suchen die Zusammenarbeit mit Kirche und Gemeinde. Es ist nicht leicht, Lehrkräfte mit Facultas ev. Religion für unseren Raum zu gewinnen. Gerade die Schulgottesdienste



bieten die Möglichkeit für Kontakt und Begegnung, die wir als Gemeinde gerne nutzen.

Natürlich ist für eine Diasporagemeinde auch der ökumenische Kontakt wichtig. Im Rahmen der Visitation wurde auch das Theologenteam der kath. Pfarrgemeinde besucht. Wir haben Bilanz gezogen und über die schon reichen ökumenischen Kontakte gestaunt. Beim Mittagsgebet in St. Blasius haben wir gemeinsam gesungen und gebetet. Die Kirchen werden dann einander näher kommen, wenn sie näher zum Herrn der Kirche kommen. Und singen und beten, aufeinander hören und miteinander handeln sind die Wege, die Gott uns dazu weist. Ein Predigtgottesdienst mit Empfang und Pressegespräch beendete am 13. Mai die aufregende Visitationswoche.

Unser erstes Fazit: Es hat uns als Ev. Kirchengemeinde Balve gut getan, so intensiv und aufmerksam wahrgenommen zu werden. Wir müssen uns auch angesichts einer mitunter schwierigen Geschichte nicht

verstecken, sondern dürfen fröhlich und selbstbewusst zeigen, wie bei uns Glau-



be und Gemeinschaft gelebt werden. Gespannt sind wir auf den ausführlichen Visitationsbericht, der dem Presbyterium übergeben wird und für uns eine wichtige Grundlage für die weitere Gemeindeentwicklung sein kann.

## DORFKIRCHEN ZUM KLINGEN BRINGEN



Das ist das Motto einer Konzertreihe, die unter der Schirmherrschaft von Superintendentin Martina Espelöer im Sommer 2012 kirchenkreisweit durchgeführt wird.

Den Auftakt bildet ein **Orgelkonzert** mit Kantor Johannes Köstlin aus Altena am Sonntag, dem **8. Juli 2012** in der Ev. Kirche in Balve.

Wir beginnen mit einer kleinen Kirchenführung um **16. 30 Uhr**, ab 17.00 Uhr wird

Herr Köstlin unsere Orgel zum Klingen bringen. Das sommerliche Konzert endet mit einem Erfrischungsgetränk gegen 18.00 Uhr. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Eine Kollekte am Ausgang wird unserer Kirche zugute kommen. Herzliche Einladung an alle Musikliebenden!



Der berühmte Theologe Karl Barth kommt nach seinem Ableben in den Himmel. Petrus begrüßt ihn freundlich, meint aber: „Also, wir wollen dich hier schon reinlassen, aber vorher müssen wir dich erstmal prüfen, ob du das auch alles verstanden hast, was du da unten so verzapft hast, mit der Dogmatik etc.“ Schickt ihn dann also in so einen Nebenraum, wo Gott, Jesus und der Heilige Geist schon warten. Die Tür geht zu und Petrus wartet draußen. Eine Stunde vergeht, zwei Stunden, drei Stunden. Petrus wird schon langsam nervös. Sieben Stunden später springt dann endlich die Tür auf, Jesus stürzt heraus, völlig fertig. Petrus fragt ihn: „Na, was ist, warum hat es so lange gedauert, ist er durchgefallen?“ Jesus: „Karl Barth? Nein, der nicht, aber der Heilige Geist!“

Ich hoffe, lieber Gemeindebriefleser, Sie können über diesen Theologenwitz schmunzeln. Auch Humor ist eine Gabe des Heiligen Geistes. In der Bibel ist Geist – hebräisch Ruach, griechisch Pneuma – zunächst etwas ganz Konkretes. Der Lufthauch, der uns sanft umweht, aber auch zu einem alles fortreißen Sturm werden kann. Der Atem oder Lebensodem, der uns belebt. Als Gott Adam geschaffen hat – so erzählt die Bibel – hat er ihn aus Erde vom Acker geformt. Tiefsinn liegt in dieser für unsere Ohren zunächst naiv klingenden Aussage. Wir Menschen stammen von der Erde und bleiben an diese Erde gebunden. Irgendwann einmal werden wir wieder zu Erde vergehen. Ganz nüchtern, ganz realistisch ist diese Sicht der Dinge. Aber – dann heißt es zugleich (1. Mose 2, 7): Und Gott hauchte dem Menschen den Odem des Lebens

in seine Nase und er wurde ein lebendiges Wesen.

Unsere Lebendigkeit haben wir von der Himmelsmacht Gottes, die uns beseelt und durchdringt. Gott selbst will durch den Geist in unserem Herzen wohnen, uns Leben und Kraft und Energie schenken, uns zur Liebe befähigen und zur Freude begeistern. Der Geist hat die Fähigkeit, anderes zu durchdringen, zu erfüllen, ganz beim anderen zu sein und gerade so ganz zu sich selbst zu finden. Geist ist Dynamik, die antreibt. Und Geist ist Verbindung, die



Gemeinschaft schafft. Wir kennen das aus säkularen Zusammenhängen: Wenn der Teamgeist stimmt, kann eine Mannschaft erfolgreich sein. Der Geist befähigt einzelne, über sich selbst hinauszuwachsen und über den eigenen Schatten zu springen, zu verzeihen, wo Verletzung weh tut, zu versöhnen, wo Spaltung herrscht, neue Sichtweisen einzuüben, wo al-

les so festgelegt scheint. Gottes Geist will dabei alle Schichten unseres Menschseins durchdringen, Gefühl und Verstand, auch unser leibliches Sein.

Als Geist der Wahrheit klärt er unser Denken und befähigt uns zugleich – humorvoll wohlthuende Selbstdistanz zu üben.

Lasst uns neu um die Gabe des Geistes Gottes bitten:

**Komm, heiliger Geist, erfüll die Herzen deiner Gläubigen  
Und entzünd in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe,  
der du in Mannigfaltigkeit der Zungen die Völker der ganzen Welt versammelt hast in Einigkeit des Glaubens.  
Halleluja.**

Hallo, hier ist Eure kleine Reporterin aus dem ev. Kindergarten „Arche Noah“.

Hier war seit meinem letzten Bericht aus dem Kindergarten wieder einiges los, von dem ich euch unbedingt erzählen muss.

Als erstes sind mir ganz viele neue kleine Gesichter aufgefallen, manche haben mich gleich lachend begrüßt, andere haben sich ganz schnell hinter ihren Mamas versteckt. Na, da habe ich Frau

Sanden erst einmal gefragt, was es hier so Neues gibt.

Dabei habe ich erfahren, dass jedes neue Kind, das ab Sommer in den Kindergarten kommt, von Mai bis Juli einen Schnuppertag pro Woche bekommt. Ich glaube, das ist eine gute Sache! Frau Sanden sagte, so haben die „Kleinen“ mehr Zeit, sich an den Ablauf im Kindergarten zu gewöhnen und die Erzieherinnen langsam kennenzulernen.

Tja, und dann gab es wieder eine große Muttertagsaktion. Ich durfte schon bei den Vorbereitungen dabei sein. Es wurden Döschen, Glitzersteine und ganz viel aus der Apotheke gekauft. Die Dinge aus der Apotheke kannte ich noch nicht und ich hab mich gefragt, was haben sie wohl vor. Zwei Tage später waren dann alle „Großen“ und „Kleinen“ ganz eifrig. Sie mischten alle Dinge aus der Apotheke in eine Schüssel (geheime Rezeptur) und zum Schluss wurden noch fünf Tropfen Erdbeeröl hinzugefügt. Ich sage Euch, das hat gut gerochen!



Aber was wollten wohl alle mit der weißen Flüssigkeit? Die haben sie dann in ihre schön dekorierten Döschen gefüllt, nett eingepackt und ein Herzchen drangebunden. Wirklich schön.

Dann sind alle in die Turnhalle gegangen und haben sich auf Matten gelegt, ruhige Musik gehört und Frau Sanden und Frau Jajukaitis haben den Kindern die Hände eingecremt. Nun war mir alles klar!!!

Die Muttis sollten auch so ein Verwöhnprogramm mit einer selbst gemachten Creme bekommen. Nämlich zum Muttertag!

So war es dann auch! Und ich durfte sogar dabei sein! Die Muttis kamen zum Kaffeetrinken und Donuts essen in den Kindergarten. Sie mussten sich bei leiser Musik in der Turnhalle auf einer Matte versuchen

zu entspannen. Dabei wurden dann ihre Hände von den Kindern mit einer kleinen Massage eingecremt. Oh, das war eine tolle Stimmung! Ich habe sogar bei einigen Mamas Tränen gesehen. So begeistert waren sie!

Eine Mama ließ sich sogar die Füße massieren. Danach gab es noch ein kleines Theaterstück für die Muttis. Ihr könnt Euch bestimmt vorstellen, dass es ein richtig schöner Nachmittag war. Also bis bald.

Eure kleine Reporterin





FRAUENHILFE

**Mittwoch, 06. Juni 2012**

15.00 Uhr, Gemeindehaus  
*Israelnachmittag mit Pfr. Weber*

**Mittwoch, 20. Juni 2012**

15.00 Uhr, Gemeindehaus  
*Klaudia Pampuch zu Besuch*

**Mittwoch, 04. Juli 2012**

15.00 Uhr  
*Kaffeetrinken im Backhuis in Hövel*

**Mittwoch, 29. August 2012**

15.00 Uhr, Gemeindehaus  
*Mitgliederversammlung*



SONNENBLUME

**Mittwoch, 20. Juni 2012**

20.00 Uhr, Gemeindehaus  
*Bücherabend - eine Buchhändlerin stellt uns Bücher vor*

**Mittwoch, 04. Juli 2012**

19.30 Uhr Parkplatz Padberg  
*Rad fahren oder Wandern*



CAFÉ MENSCH

**Samstag, 09. Juni 2012**

15.00 Uhr, Gemeindehaus

**Samstag, 14. Juli 2012**

15.00 Uhr, Gemeindehaus

**Samstag, 11. August 2012**

15.00 Uhr, Gemeindehaus



KINDERGOTTESDIENST

**Sonntag, 10. Juni 2012**

10.00 Uhr, Gemeindehaus

**Sonntag, 01. Juli 2012**

10.00 Uhr, Gemeindehaus

**Sonntag, 26. August 2012**

10.00 Uhr, Gemeindehaus



KINDERKINO

**Montag, 18. Juni 2012**

16.00 Uhr, Gemeindehaus  
*Die wilden Kerle 1*

**Montag, 06. Juli 2012**

15.00 Uhr, Gemeindehaus  
*Überraschungsfilm*



BIBELABEND

Auch im Sommer laden wir wieder zum Austausch über wichtige Texte der Bibel ein. Alle am Gespräch über die Grundlagen unseres christlichen Glaubens Interessierten sind herzlich willkommen.

**Di., 5. Juni 2012** 1. Mose 2,4b- 25:  
Leben im Garten Eden

**Di., 3. Juli 2012** 1. Mose 3:  
Der Fluch der Sünde

**Di., 14. August 2012** 1. Mose 12:  
Abraham. In dir sollen gesegnet sein alle Geschlechter der Erde.

Wir treffen uns jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus. Wir sind kein geschlossener Kreis, sondern für Neugierige und Suchende offen. Schauen Sie vorbei!

NEUER KATECHUMENENKURS

Nach den Sommerferien startet wieder ein neuer Katechumenenkurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2014. Eineinhalb Jahre Vorbereitungszeit mit Unterricht, besonderen Projekten und Spiel und Spaß warten auf die Jugendlichen, die so in die Grundlagen des christlichen Glaubens eingeführt werden.

Eltern können ihre Kinder, die zwischen dem 1. Juli 1999 und dem 30. Juni 2000 geboren sind bzw. nach den Sommerferien das 7. Schuljahr besuchen, ab sofort zum kirchlichen Unterricht anmelden. Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro (tel. 5579) oder bei Pfr. Weber (tel. 2434).

Am Mittwoch, dem 26. September findet um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus ein Elterninfoabend statt.

Der Kurs selbst beginnt am Dienstag, dem 23. Oktober um 16.30 Uhr im Gemeindehaus. Am Sonntag, dem 28. Oktober werden die neuen Katchus in einem Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Ev. Kirche Balve begrüßt.





*Dieser Textteil des Gemeindebriefes enthielt persönliche Daten und wurde aus Datenschutzgründen entfernt. In Ihrer Printausgabe sind diese Daten aufgeführt.*

### *Abschied von Gisela Löchel*

Am 5. April 2012 verstarb im Alter von nur 69 Jahren unser Gemeindeglied Gisela Löchel. Ihr plötzlicher Tod hat viele Menschen betroffen gemacht und auch wir als Kirchengemeinde fühlen schmerzlich die Lücke, die dadurch gerissen worden ist.

Die Verbundenheit mit der Evangelischen Kirche in Balve hat Gisela Löchel in gewisser Weise von ihren Vorfahren geerbt. Sie hat in und mit der Gemeinde gelebt und sich für ihre Belange engagiert. Sie hat – ohne viel darüber zu reden - Verantwortung übernommen und Hand angelegt.

In der Frauenhilfe war Gisela im Leitungsteam. Im Besuchsdienst unserer Gemeinde hat sie mitgearbeitet und sich auf den Weg gemacht zu den Menschen. Wenn man ihre Hilfe brauchte, hat sie nie Nein gesagt. Es war ihr wichtig, ihren Glauben ganz praktisch zu üben in gelebter Nächstenliebe und im Dienst an ihren Mitmenschen.

Wir wollen sie nicht vergessen, sondern ihr Angedenken dankbar bewahren.

Mit ihrer Familie sind wir traurig und bitten Gott um seinen Trost und die Kraft der Hoffnung, die stärker ist als der Tod.

**Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben. (Johannes 14,19)**



## **Pfarrer**

Christian M. Weber  
Hönnetalstraße 30, 58802 Balve  
Tel. 0 23 75/24 34  
E-Mail: bcmweber@t-online.de  
www.ev-kirche-balve.de

## **Ev. Gemeindebüro**

Vera Bathe  
Hönnetalstraße 32, 58802 Balve  
Tel. 0 23 75/55 79  
Fax 0 23 75/20 39 96  
E-mail: ev.kirche.balve@t-online.de

## **Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag  
9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

## **Presbyterium**

Vorsitzender:  
Christian M. Weber  
Tel. 0 23 75/24 34

## **Ev. Kindergarten**

„Arche Noah“  
Leiterin Anja Sanden  
St. Johannesstraße 5  
Tel. 0 23 75/14 33  
evkiga-archenoahbalve@web.de

## **Diakoniestation Balve/Menden**

Tel. 0 23 75/93 85 33

## **Kontoverbindung**

Ev. Kirchengemeinde Balve  
Kontonummer 92021245  
Vereinigte Sparkasse im MK  
BLZ 45851020

## **Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung Ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen**

Im Gemeindebrief „Unsere Gemeinde“ werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege bei der zuständigen Verwaltungsstelle im Gemeindebüro, Hönnetalstraße 32, 58802 Balve oder bei Pfarrer Christian Marcus Weber erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

+++

ANGEBOTE

+++

## **Angebote im Ev. Gemeindehaus**

### **Für Kinder und Jugendliche**

#### \* **Krabbelgruppe Kirchenmäuse**

jeden Dienstag um 9.00 Uhr  
Oliver Kleebach Tel. 939174  
kirchenmaeusebalve@email.de

#### \* **Jugendtreff**

Jeden Donnerstag um 16.00 Uhr  
Michael Bamowski  
Anja Meier - Tombrink Tel. 44 45  
jugendkeller-balve@t-online.de

#### \* **Kinderkino**

jeden 3. Montag im Monat  
16.00 Uhr Gemeindehaus

### **Für Erwachsene**

#### \* **Frauenkreis Sonnenblume**

Melanie Korbeltel. 12 69  
Andrea Milinewitsch Tel. 13 60

#### \* **Ev. Frauenhilfe**

Helga Heinze Tel. 27 80  
Bärbel Täffner Tel. 20164

#### \* **Gruppe der Anonymen Alkoholiker**

jeden Montag um 19.30 Uhr  
Clemens Tel. 32 63

#### \* **Selbsthilfegruppe für Menschen mit**

**Depressionen und Angstzuständen**  
14-tägig Dienstag um 19.00 Uhr Tel. 2354

#### \* **Männertreff**

Oliver Kleebach Tel. 939174

#### \* **Bastelkreis**

Renate Conrad Tel. 15 54

#### \* **Kindergottesdienst-Vorbereitung**

Birgit Weber Tel. 2434

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Balve  
Redaktion:

Pfarrer Christian M. Weber,  
Gudrun Kindas-Schulte

Satz: Heide Voge Tel. 3117  
E-mail: heide.voge@gmx.net

Fotos: Heide Voge und privat

Artikel, soweit sie nicht anders gekennzeichnet sind, stammen von Pfr. Christian M. Weber

Druck: Vorsmann Druck & Verlag

Auflage: 1650 Stück

**Redaktionsschluss Ausgabe**

**September 2012: 7. August 2012**

Auch wenn kirchliches Leben Leben aus Fleisch und Blut ist und nicht virtuelle Wirklichkeit, sind wir stolz und dankbar, Ihnen den neuen Internetauftritt unserer Gemeinde präsentieren zu können. Mit unermüdlichem Einsatz hat Rüdiger Lenk die Homepage unserer Gemeinde erstellt. In Sekundenschnelle haben Sie jetzt die Möglichkeit, unser aktuelles Angebot und viele Hintergrundinformationen zu Leben und Geschichte unserer Gemeinde auf Ihrem Rechner zuhause aufzurufen.

Wer neu nach Balve zieht und sich über kirchliches Leben vor Ort informieren möchte, findet hier wichtige Hinweise. Natürlich ist auch der aktuelle Gottesdienstkalender immer abrufbar. Schauen Sie einfach mal rein unter **[www.ev-kirche-balve.de](http://www.ev-kirche-balve.de)** und

empfehlen Sie uns weiter! Wir gehen mit der Zeit und wissen uns zugleich verwurzelt in der Tradition, die uns prägt und trägt.

## KINDERBETREUUNG WÄHREND DES GOTTESDIENSTES

Liebe Eltern, wir probieren etwas Neues aus:

Kinderbetreuung während des Gottesdienstes - von Eltern für Eltern!

**Sonntag 2. September 2012** können Kinder von zwei bis zehn Jahren während des Gottesdienstes zur Betreuung im Gemeindehaus bleiben - spielen, malen.

Wer Hunger hat, bekommt ein Brötchen und Kakao können wir auch!

*\*Änderung nur in elektronischer Ausgabe n. Absp. O. Kleebach*

Ihr Eltern könnt mal wieder entspannt dem Gottesdienst folgen.

Wir freuen uns auf Groß und Klein. Bei Fragen vorab erreicht Ihr das Betreuungsteam unter Telefon 939174 (O. Kleebach). Selbstverständlich sind in allen unseren Gottesdiensten auch Kinder nach wie vor herzlich willkommen. Aber manchmal ist es eben gut, die Wahl zu haben. Machen Sie davon Gebrauch!

## MÄDCHENWOCHELENDE UND DEESKALATIONSTRAINING IM JUGENDKELLER

Auch in diesem Jahr bieten wir im Jugendkeller wieder ein Deeskalationstraining an. Dieses wird an zwei Donnerstagen im Herbst stattfinden (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben). Eine ausgebildete Deeskalationstrainerin wird mit den Jugendlichen für jeweils 2,5 Stunden verschiedene Dinge zum Thema Gewalt erarbeiten und diese auch in verschiedenen Situationen üben.

Im September findet zum ersten Mal ein Wochenende nur für Mädchen statt. Vom

7. – 9. September fahren wir mit euch in die Paul-Berge Hütte in Plettenberg. Von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag stehen verschiedene Punkte auf dem Programm, die sich hauptsächlich mit dem Thema Selbstbehauptung befassen.

Nähere Informationen zu den beiden Veranstaltungen findet ihr in Kürze auf unserer Homepage **[www.ev-kirche-balve.de](http://www.ev-kirche-balve.de)** oder unter **[www.facebook.de/jugendkellerbalve](http://www.facebook.de/jugendkellerbalve)**.

WIR LADEN EIN ZU UNSEREN

# GOTTESDIENSTEN

## JUNI 2012

01.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim	Pfr. Weber
03.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Weber
10.06.	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Weber
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
17.06.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Garbeck	Pfr. Cibulski
	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Cibulski
24.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber
29.06.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst	Pfr. Weber und Team

## JULI 2012

01.07.	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Weber und gemischt- stimmiger Chor
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
06.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim	Pfr. Weber
08.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber
15.07.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Garbeck	Pfr. Weber
	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber
22.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. A.Krause

Im Juli macht der Abendgottesdienst Sommerpause.

29.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Cibulski
--------	-----------	--------------	---------------

## AUGUST 2012

05.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Fiedler
12.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber
19.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Garbeck	Pfr. Weber
	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber
26.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	

Im August macht der Abendgottesdienst Sommerpause.